

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/002/09-14**
Sitzungs-Tag: **17.12.2009**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:45 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Grewe, Ursula
Hartmann, Rainer
Krömeke, Johannes
Lange, Heinz
Lohre, Helmut
Markus, Norbert
Menke, Hartwig
Muhr, Adolf
Oeynhausens, Uwe
Rode, Alexander
Steinhage, Hermann
Stiewe, Carsten
Walker-Fimmel, Evelyn
Wulff, Michael

SPD:

Aßmann, Peter
Beineke, Elisabeth
Dauber, Theresia
Kruse, Johannes
Multhaupt, Dirk
Multhaupt, Hans-Jürgen

UWG/CWG:

Rissing, Robert
Tobisch, Johannes
Wintermeyer, Paul

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Olbrich, Udo

Rottländer, Frank

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Schulte, Meinolf

FDP:

Hartmann, Manfred

Schwarz, Werner Dr.

Als Gast nimmt teil:

Hengelbrock, Manfred

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gehle, Andreas

Güthoff, Dieter

Oesselke, Andreas

Wächter, Winfried

Werneke, Regina

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Fischer, Bernhard

Volkhausen, Erwin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Kommunalwahlen am 30.08.2009 in der Stadt Brakel; Vorprüfung etwaiger Einsprüche sowie die Gültigkeit der Wahlen zum Rat und zum Bürgermeister der Stadt Brakel Berichterstatter: StOAR Frischemeier (Wahlleiter)		017/2009 -2014
2. Anträge der Fraktionen; Änderung der Hauptsatzung a) Zuständigkeit der Ausschüsse		
3. Neufassung der Zuständigkeitsregelungen der Ratsausschüsse Berichterstatter: Bürgermeister		027/2009 -2014
4. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel zur Wahr- nehmung von Mitgliedschaftsrechten in Organen, Aus- schüssen und Beiräten von juristischen Personen oder Personenvereinigungen sowie der Einigungstelle gem. § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW		037/2009 -2014

- | | |
|--|-------------------|
| 5. Bildung und Besetzung der Bezirksausschüsse
Berichterstatter: StOAR Frischemeier | 040/2009
-2014 |
| 5.1. Besetzung des stellv. Vorsitzenden im Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderungsausschuss | |
| 6. Organisation der Stadtverwaltung Brakel - Änderung der Aufbauorganisation
Berichterstatter: StOAR Frischemeier | 030/2009
-2014 |
| 7. Beteiligung der Stadt Brakel an den Trägerkosten der Kindertageseinrichtung in freier Trägerschaft durch Gewährung freiwilliger Zuschüsse
Berichterstatter: VA Wächter | 039/2009
-2014 |
| 8. Erlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel
Berichterstatter: Steuerberater u. Dipl.Kaufm.M.Hengelbrock/Kaufm.Betriebsleiter D.Güthoff | 024/2009
-2014 |
| 9. 2. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)
Berichterstatter: Steuerberater u. Dipl.Kaufm.M.Hengelbrock/Kaufm.Betriebsleiter D.Güthoff | 025/2009
-2014 |
| 10. Erlass der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel
Berichterstatter: technischer Betriebsleiter J.Rehrmann | 026/2009
-2014 |
| 11. Jahrmärkte; hier: Standgeldtarif für die Jahre 2010 bis 2012
Berichterstatter: VA Gawandtka | 019/2009
-2014 |
| 12. Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 13. Anfragen der Ratsmitglieder | |
| 14. Anfragen der Zuhörer | |

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gast begrüßt Bürgermeister **Temme** Dipl.-Kaufmann Manfred **Hengelbrock** von der Firma Accura.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil **einstimmig** wie folgt geändert:

Der **TOP 11 Jahrmärkte; hier: Standgeldtarif für die Jahre 2010 bis 2012**

entfällt, da aufgrund Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.12.2009 dieser im Betriebsausschuss beraten wird.

Der **TOP 15** **Wärmeversorgung des Schulzentrums „Am Bahndamm“ durch Anschluss an ein biogenes Nahwärmernetz; Grundsatzbeschluss**

entfällt, da aufgrund Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses dieser in der nächsten Sitzung des Rates beraten wird.

Ratsherr **Wintermeyer** beantragt zur Tagesordnung nach dem TOP 5 die Neuwahl zur Besetzung eines stellv. Vorsitzenden für den Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderungsausschuss vorzunehmen, da in der Konstituierenden Sitzung des Rates ein Fehler unterlaufen ist. Diesem Antrag wird **einstimmig** entsprochen.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Kommunalwahlen am 30.08.2009 in der Stadt Brakel; Vorprüfung etwaiger Einsprüche sowie die Gültigkeit der Wahlen zum Rat und zum Bürgermeister der Stadt Brakel | 017/2009
-2014 |
|---|-------------------|

Berichterstatter: StOAR Frischemeier (Wahlleiter)

StOAR **Frischemeier** erläutert zum Sachverhalt, dass der Eingabe eines Bürgers auf Ungültigkeit der Kommunalwahl vom 30.08.2009 nach Prüfung durch den Wahlprüfungsausschuss nicht stattgegeben wurde. StOAR **Frischemeier** weist jedoch darauf hin, dass die vom Bürger beanstandeten Punkte für zukünftige Wahlen Beachtung finden könnten.

Beschluss:

Nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss stellt der Rat der Stadt Brakel fest, dass keiner der in § 40 Abs. 1 Buchstabe a bis c Kommunalwahlgesetz genannten Fälle vorliegt. Der Rat beschließt **einstimmig**, die Wahlen zum Rat und zum Bürgermeister der Stadt Brakel vom 30.08.2009 für gültig zu erklären.

- | |
|---|
| 2. Anträge der Fraktionen; Änderung der Hauptsatzung
a) Zuständigkeit der Ausschüsse |
|---|

Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss in seiner vorausgegangenen Sitzung mit dem Thema befasst und über die zur Disposition stehenden Anträge nach ausführlicher Beratung beschlossen hat.

Ratsherr **ABmann** weist darauf hin, dass die Anträge an den Rat gerichtet wurden. Dieser sei letztendlich auch weiterhin zuständig, sollte sich in den Ausschüssen kein Konsens finden. Er hält an seinem Antrag fest, dass der

Bezirksausschuss Brakel beratender **und** beschließender Ausschuss zum „Annentag“ sein soll.

Ratsherr **Heilemann** stimmt diesem Antrag zu.

Bürgermeister **Temme** lässt nochmals über die im Haupt- und Finanzausschuss gestellten Anträge abstimmen.

Beschluss:

1.

2. Zum 1. Antrag:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich mit 19 Ja-Stimmen**, dass das Thema „Annentag“ zukünftig im Bezirksausschuss Kernstadt Brakel vorberaten und im Betriebsausschuss zu beschließen ist. Die Verwaltung erarbeitet bis zur nächsten Ratssitzung am 04.02.2010 einen Zuständigkeitskatalog für den Bezirksausschuss Brakel.

Zum 2. Antrag:

Der Rat der Stadt Brakel spricht sich mehrheitlich **mit 20-Gegenstimmen** gegen den Antrag aus, dass das Thema „Annentag“ zukünftig im Bezirksausschuss Kernstadt Brakel beraten **und** beschlossen werden soll.

3. Neufassung der Zuständigkeitsregelungen der Ratsausschüsse	027/2009 -2014
--	-------------------

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** erklärt, dass der Haupt- und Finanzausschuss vorab eingehend beraten und beschlossen hat, dass die Änderung zum „Annentag“ vom Haupt- und Finanzausschuss auf den Betriebsausschuss übertragen wird.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich** die vorliegende Neufassung der „Regelung der Zuständigkeiten für Ratsausschüsse“ zu beschließen mit der Änderung, die Zuständigkeit „Annentag“ vom Haupt- und Finanzausschuss unter III, Ziffer 3 auf den Betriebsausschuss unter I, Ziffer 10 zu verlegen.

Die Neufassung der „Regelung der Zuständigkeiten für Ratsausschüsse“ wird Bestandteil der Niederschrift des Rates und ist als **Anlage 1** beigelegt.

4. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Organen, Ausschüssen und Beiräten von juristischen Personen oder Personenvereinigungen sowie der Einigungstelle gem. § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW	037/2009 -2014
--	-------------------

Berichterstatter: StOAR Frischemeier

StOAR **Frischemeier** erklärt, dass aufgrund der Kommunalwahl vom 30.08.2009 für die nachfolgenden Organe der juristischen Personen und Personenvereinigungen Vertreter der Stadt Brakel durch den Rat zu benennen bzw. vorzuschlagen sind.

1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung

a) Gesellschafterversammlung

Ratsherr **Lohre** schlägt vor, dass der Vorsitzende des Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderungsausschusses gleichzeitig als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung fungiert. Ratsherr **Wintermeyer** ergänzt, dass der noch zu benennende stellv. Vorsitzende des Ausschusses gleichzeitig als Verhinderungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der GfW benannt wird.

b) Aufsichtsrat

StOAR **Frischemeier** schlägt entsprechend der Empfehlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung vor, den Hauptverwaltungsbeamten zum Vertreter in den Aufsichtsrat zu benennen. Da keine weiteren Vorschläge genannt werden, wird Bürgermeister **Temme** vom Rat einstimmig als Mitglied in den Aufsichtsrat der GfW vorgeschlagen.

c) Strukturpolitischer Beirat

Ratsherr **Lohre** schlägt vor, als Vertreter im Strukturpolitischen Beirat der GfW ebenfalls den Vorsitzenden des Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderungsausschusses zu benennen.

Dieser Vorschlag wird von den Ratsherren **Schulte** und **Heilemann** beanstandet, da i. E. möglichst viele Ratsmitglieder in den Ausschüssen tätig sein sollten.

Auf Nachfrage des **Bürgermeisters** schlägt Ratsherr **Heilemann** das Ratsmitglied Frank **Rottländer** vor.

Bürgermeister **Temme** lässt über die Anträge abstimmen.

Auf Robert Rissing entfallen	19 Stimmen
Auf Frank Rottländer entfallen	10 Stimmen

Somit wird Robert Rissing als Vertreter in den Strukturpolitischen Beirat bestellt.

d) Beirat für Tourismus

Ratsherr **Lohre** schlägt den Ratsherrn Norbert **Markus** als Vertreter vor.

Ratsherrn **Heilemann** schlägt Frau Evelyn Walker-Fimmel vor. Da Ratsfrau Walker-Fimmel sich nicht als Vorschlagsperson zur Verfügung stellt, wird das Ratsmitglied Norbert Markus als Vertreter in den Beirat bestellt.

2. Volkshochschul-Zweckverband

Da hier 2 oder mehrere Vertreter gem. § 113 GO zu bestellen sind, weist StOAR **Frischemeier** darauf hin, den Bürgermeister als Vertreter sowie den Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters als Verhinderungsvertreter in die Verbandsversammlung zu bestellen.

Diesem Vorschlag stimmt der Rat einstimmig zu.

Sodann bittet StOAR **Frischmeier** den Rat um die Wahl von 2 ordentlichen Mitgliedern und 2 stellvertretenden Mitgliedern.

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** schlägt das Ratsmitglied Meinolf Schulte als ordentliches Mitglied vor.

Ratsherr **Heilemann** schlägt das Ratsmitglied Udo Olbrich als ordentliches Mitglied vor.

Ratsherr **Lohre** schlägt die Ratsmitglieder Adolf Muhr und Ursula Grewe als ordentliche Mitglieder vor. Als stellvertretende Mitglieder schlägt er die Ratsmitglieder Evelyn Walker-Fimmel und Bernhard Fischer vor.

Der Rat stimmt mit 18 Ja-Stimmen für den Vorschlag des Ratsherrn Lohre.

3. Kulturring Brakel e.V.

StOAR **Frischmeier** bittet um Vorschläge für 2 ordentliche Mitglieder und 2 stellvertretende Mitglieder.

Folgende Ratsmitglieder werden als ordentliche Mitglieder vorgeschlagen:

Ratsherr **Heilemann** schlägt Ratsmitglied Udo Olbrich vor.

Ratsherr **Abmann** schlägt Ratsmitglied Elisabeth Beineke vor.

Ratsherr **Lohre** schlägt Ratsmitglied Manfred Hartmann vor.

Aufgrund eines Wahlgangs entfielen auf die Vorschläge folgende Stimmen:

Ratsherr Udo Olbrich:	5 Stimmen
Ratsfrau Elisabeth Beineke:	9 Stimmen
Ratsherrn Manfred Hartmann:	16 Stimmen

Folgende Ratsmitglieder werden als stellvertretende Mitglieder vorgeschlagen:

Ratsherr **Schulte** schlägt Ratsmitglied Ulrike Hogrebe-Oehlschläger vor.

Ratsherr **Heilemann** schlägt Ratsmitglied Udo Olbrich vor.

Ratsherr **Lohre** schlägt Ratsmitglied Bernhard Fischer vor.

Aufgrund eines Wahlgangs entfielen auf die Vorschläge folgende Stimmen:

Ratsherr Udo Olbrich:	5 Stimmen
Ratsfrau Ulrike Hogrebe-Oehlschläger:	7 Stimmen
Ratsherr Bernhard Fischer:	18 Stimmen

4. Sparkasse Höxter

Ratsherr **Lohre** schlägt Bürgermeister Temme und das Ratsmitglied Manfred Hartmann als Vertreter in den Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes vor.

Über diesen Vorschlag stimmt der Rat mit 19 Ja- und 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ab.

5. Städte- und Gemeindebund

StOAR **Frischemeier** erklärt, dass wenn 2 oder mehr Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Bediensteter der Gemeinde zu den zu entsendenden Vertretern gehören.

Der Rat beschließt einstimmig, den Bürgermeister als ordentlichen Vertreter und den Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters zum stellvertretenden Vertreter der Stadt Brakel in die Mitgliederversammlung zu benennen.

Sodann schlägt Ratsherr **Lohre** seitens der CDU-Fraktion die Ratsmitglieder Adolf Muhr, Michael Wulff und Dr. Werner Schwarz als ordentliche Vertreter für die Mitgliederversammlung vor.

Seitens der Fraktionen Liste Zukunft, SPD, Die Grünen schlägt Ratsherr **Heileman** die Ratsmitglieder Johannes Kruse und Stefan Heilemann vor.

Der Rat beschließt in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit 19 zu 12 Stimmen folgende Vertreter der Stadt Brakel in die Mitgliederversammlung zu entsenden:

Ratsherr Adolf Muhr
Ratsherr Johannes Kruse
Ratsherr Michael Wulff.

Anschließend bestellt der Rat einstimmig entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen, folgende Ratsmitglieder als Stellvertreter in die Mitgliederversammlung zu entsenden:

Ratsherr Stefan Heilemann
Ratsfrau Elisabeth Beineke
Ratsherr Dr. Werner Schwarz

6. Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter

Ratsherr **Lohre** schlägt vor als Vertreter in den Beirat des Nahverkehrsverbundes das Ratsmitglied Michael Wulff und als Verhinderungsvertreter das Ratsmitglied Johannes Krömeke zu bestellen.

Der Rat stimmt einstimmig bei 1 Enthaltung diesem Vorschlag zu.

7. Einigungsstelle gem. § 67 LPVG NRW

StOAR **Frischemeier** erläutert, dass Vorsitzender der Einigungsstelle der jeweilige Direktor des Amtsgerichtes Brakel ist. Neben dem Bürgermeister, dem Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters sowie dem Leiter des Hauptamtes müssen noch 3 zusätzliche Ratsmitglieder benannt werden. Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass diese 3 zu benennenden Mitglieder im öffentlichen Dienst tätig sein sollten.

Anschließend beschließt der Rat einstimmig entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen, folgende Ratsmitglieder als Beisitzer der Arbeitgeberseite zu entsenden:

Ratsherr Meinolf Schulte
Ratsherr Johannes Krömeke
Ratsherr Dirk Multhaupt

Beschluss:

1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter

a) Gesellschafterversammlung

Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend § 50 Abs. 2 GO NRW folgende/n Vertreter/in und Verhinderungsvertreter/in in die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung zu bestellen:

Vertreter: Ratsherr Robert Rissing

Verhinderungsvertreter: Ratsherr Stefan Heilemann

b) Aufsichtsrat

Der Rat der Stadt Brakel beschließt in Ausübung des Vorschlagsrechtes der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter den Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Brakel als Mitglied im Aufsichtsrat entsprechend § 50 Abs. 2 GO NRW zu benennen.

c) Strukturpolitischer Beirat

Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend § 50 Abs. 2 GO NRW folgenden Vertreter in den Strukturpolitischen Beirat der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung zu bestellen:

Vertreter: Ratsherrn Robert Rissing

d) Beirat für Tourismus

Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend § 50 Abs. 2 GO NRW folgenden Vertreter in den Beirat für Tourismus der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung zu bestellen:

Vertreter: Ratsherrn Norbert Markus

2. Volkshochschul-Zweckverband

Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW

Bürgermeister Hermann Temme

in die Verbandsversammlung des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim zu bestellen. Verhinderungsvertreter wird der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Rat der Stadt Brakel wählt folgende 2 Vertreter und Verhinderungsvertreter in die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Adolf Muhr	Evelyn Walker-Fimmel
Ursula Grewe	Bernhard Fischer

3. Kulturring Brakel e.V.

Der Rat der Stadt Brakel wählt gem. § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 4 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang folgende 2 Vertreter/innen und Verhinderungsvertreter/innen in den Beirat des Kulturrings Brakel e.V.:

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Manfred Hartmann	Bernhard Fischer
Elisabeth Beineke	Ulrike Hogrebe-Oehlschläger

4. Sparkasse Höxter

Der Rat der Stadt Brakel beschließt gem. § 15 KgemarbG NRW i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW folgende zwei Vertreter/innen der Stadt Brakel für die Wahl in den Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes vorzuschlagen:

Bürgermeister Hermann Temme
Ratsherrn Manfred Hartmann

5. Städte- u. Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

- a) Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW

Bürgermeister Hermann Temme

in die Mitgliederversammlung des Städte- u. Gemeindebundes NW zu bestellen. Verhinderungsvertreter wird der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

- b) Der Rat der Stadt Brakel wählt gem. § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 4 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang folgende 3 Ver-

treter und Verhinderungsvertreter in die Mitgliederversammlung des NW Städte- u. Gemeindebundes:

Ordentliche Mitglieder

Adolf Muhr

Johannes Kruse

Michael Wulff

Stellvertretende Mitglieder

Stefan Heilemann

Elisabeth Beineke

Dr. Werner Schwarz

6. Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter

Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend § 50 Abs. 2 GO NRW folgende/n Vertreter/in und Verhinderungsvertreter/in in den Beirat des Nahverkehrsverbundes Paderborn/Höxter zu bestellen:

Vertreter: Ratsherr Michael Wulff

Verhinderungsvertreter: Ratsherr Johannes Krömeke

7. Einigungsstelle gem. § 67 LPVG NRW

Der Rat der Stadt Brakel fasst folgenden Beschluss:

Als Vertreter der Arbeitgeberseite werden neben dem Bürgermeister, dem Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters und dem Leiter des Hauptamtes vom Rat der Stadt Brakel für die neue Wahlperiode folgende Ratsmitglieder benannt:

Beisitzer der Arbeitgeberseite:

1. Bürgermeister,
2. Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters,
3. Leiter des Hauptamtes,
4. Meinolf Schulte
5. Johannes Krömeke
6. Dirk Multhaupt

5. **Bildung und Besetzung der Bezirksausschüsse**

Berichterstatter: StOAR Frischemeier

040/2009
-2014

StOAR **Frischemeier** bittet anhand der vorbereiteten Übersicht um Benennung der einzelnen Mitglieder in die Bezirksausschüsse. Diese werden durch die Fraktionen benannt.

Einvernehmlich wird der Standpunkt eingenommen, dass die in dieser Sitzung nicht vollständig besetzten Bezirksausschüsse in der nächsten Sitzung des Rates nachbenannt werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig bei 3 Enthaltungen**, die Bezirksausschüsse entsprechend den von den Fraktionen benannten Mitgliedern zu bestellen.

Die namentliche Besetzung der Bezirksausschüsse wird als Anlage Bestandteil der Niederschrift des Rates und ist als **Anlage 2** beigelegt.

5.1. **Besetzung des stellv. Vorsitzenden im Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderungsausschuss**

Ratsherr **Wintermeyer** erklärt zum Antrag, dass ihm in der konstituierenden Sitzung des Rates vom 27.10.2009 ein Fehler unterlaufen ist und er ein Mitglied als stellv. Vorsitzenden vorgeschlagen hat, das nicht im Ausschuss vertreten ist.

Ratsherr **Wintermeyer** schlägt daraufhin das Ratsmitglied Johannes **Krömeke** als stellv. Vorsitzenden für den Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderungsausschuss vor.

Ratsherr **Heilemann** beanstandet die Vorgehensweise dahingehend, dass in der konstituierenden Sitzung des Rates bei der Besetzung der stellv. Ausschussvorsitzenden der Zugriff für diesen Ausschuss bei der Zählgemeinschaft SPD, Liste Zukunft, UWG/CWG, Bündnis 90/Die Grünen lag.

Aufgrund der darauf entstehenden Diskussion unterbricht Bürgermeister **Temme** die Sitzung zur Beratung untereinander.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung zieht Ratsherrn **Wintermeyer** seinen Antrag zurück. Abschließend wird einvernehmlich in Bezug auf das in der konstituierenden Sitzung erfolgte Zugriffsverfahren das Ratsmitglied Stefan **Heilemann** als stellv. Vorsitzender des Wirtschaftsförderungsausschusses benannt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, dass das Ratsmitglied Stefan **Heilemann** zum stellv. Vorsitzender für den Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderungsausschuss benannt wird.

6. **Organisation der Stadtverwaltung Brakel - Änderung der Aufbauorganisation**

Berichterstatter: StOAR Frischemeier

030/2009
-2014

StOAR **Frischemeier** stellt anhand einer visuellen Übersicht die zukünftige Neuorganisation der Stadtverwaltung ausführlich vor.

Der Rat nimmt die Neuorganisation zur Kenntnis. Das Organigramm ist der Niederschrift des Rates als **Anlage 3** beigelegt.

7. **Beteiligung der Stadt Brakel an den Trägerkosten der Kindertageseinrichtung in freier Trägerschaft durch Gewährung freiwilliger Zuschüsse**

Berichterstatter: VA Wächter

039/2009
-2014

Bürgermeister **Temme** informiert, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss umfangreich durch VA **Wächter** vorgetragen wurde und der Ausschuss einstimmig darüber beschlossen hat. Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, lässt Bürgermeister **Temme** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

1.)

Entsprechend einer mit dem Gemeindeverband Katholischer Kirchengemeinden im Hochstift Paderborn, ab 1.8.2009 Katholische Kindertageseinrichtungen Hochstift gGmbH, Paderborn, getroffenen einvernehmlichen Vereinbarung auf Kreisebene, wird der Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde „St. Michael“ in Brakel ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von 4,4 % am Trägeranteil des mit dem Jugendhilfeträger - Kreis Höxter- vereinbarten KiBiz-Budgets gewährt.

2.)

Diese 4,4-%-Regelung ist analog für die Kindertageseinrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde „Zum Guten Hirten“ in Brakel anzuwenden

3.)

Bei der Kindertageseinrichtung Brede, Träger Arme Schulschwestern v.U.I.Fr. Kloster Brede, Brakel, wird eine freiwillige Beteiligung von 5 % am Trägeranteil des mit dem Jugendhilfeträger -Kreis Höxter- vereinbarten KiBiz-Budgets übernommen

4.)

Für Kindertageseinrichtungen, bei denen Elterninitiativen bzw. Elternvereine oder sog. andere freie Träger –in nichtkirchlicher Trägerschaft- Träger sind, übernimmt die Stadt als freiwilligen Zuschuss folgende Anteile am jeweiligen Trägeranteil:

a)

bei den Kindertageseinrichtungen „Zur Krüne“ und „Bahnhofstraße“ 3,0 %

b)

bei Kindertageseinrichtung/Familienzentrum „Emmaus“ 6,75 % am Trägeranteil.

5.)

Auf Grund der vertraglichen Regelung vom 6. Dezember 1993 wird dem Elternverein „Kindertagesstätte Bahnhofstraße e.V.“ der jährliche Betrag in Höhe von 3.570,12 € zur Tilgung des Annuitätsdarlehn für die Kindertageseinrichtung „Zur Krüne“ gezahlt. Der Elternverein hat weiterhin den Jahreskontoauszug über erfolgte Tilgungsleistung vorzulegen. Die Zahlungsverpflichtung der Stadt Brakel hierfür entfällt mit der letzten Tilgungsrate des Elternvereins.

6.)

Bei der Zuschussgewährung für die Kindertrageseinrichtung in Erkeln in Trägerschaft des Caritasverbandes für den Kreis Höxter bleibt es bei der vertraglichen Regelung vom 1.7.1980 und in der Fassung der 1. Änderung von 25.8.2009/14.9.2009.

7.)

Die Summe von 105.225,00 € sollte vorerst als Obergrenze gelten. Bei Abweichungen ist die Angelegenheit erneut aufzugreifen.

8. Erlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel

024/2009
-2014

Berichterstatter: Steuerberater u. Dipl.Kaufm.M.Hengelbrock/Kaufm.Betriebsleiter D.Güthoff

Aufgrund der vorausgegangenen Sitzung des Betriebsausschusses erklärt StOAR **Güthoff** den neuen Sachverhalt gem. der vorgelegten Tischvorlage dahingehend, dass die abflusswirksamen Flächen bei der Gebührenkalkulation mit insgesamt 2.600.000 m² angesetzt wurden und dass die seitens der Stadt für die Jahre 2007 und 2008 pauschal gezahlte Gebühr für die Straßenoberflächenentwässerung in Höhe von je 560.000 € mit den für das jeweilige Jahr zu zahlenden Niederschlagswassergebühren der städtischen Flächen zu verrechnen, wobei der zuviel gezahlte Betrag im Abwasserwerk verbleiben soll. Die Gebühren wurden daraufhin neu kalkuliert.

Ratsherr **Abmann** beantragt für die SPD-Fraktion die Gebühren für die Jahre 2009/2010 pauschal bei Schmutzwasser mit 1,65 € und beim Niederschlagswasser mit 0,32 € zu berechnen.

Ratsherr **Heilemann** stellt für die Fraktion Liste Zukunft den Antrag, ab dem Jahr 2010 den Gebührenhaushalt mit 150.000 € jährlich um 25.000 € abbauend zu subventionieren.

Ratsherr **Wintermeyer** erklärt für die UWG/CWG, dem Antrag der SPD zu folgen, sollten Familien mit vielen Kindern in kleinen Häusern benachteiligt sein.

Bürgermeister **Temme** lässt über die gestellten Anträge und dem Beschlussvorschlag der Tischvorlage abstimmen.

1. Der Rat lehnt den Antrag der Liste Zukunft bei 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich ab.

2. Der Rat lehnt den Antrag der SPD-Fraktion mit 8 Ja-Stimmen mehrheitlich ab.

3. Der Rat stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung lt. Tischvorlage mehrheitlich bei 21 Ja-Stimmen zu.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 21 Ja-Stimmen**,

1. dass mit den in den Jahren 2007 und 2008 gezahlten Beträgen aus der Oberflächenentwässerung von je 560.000 € die bei der Niederschlagswassergebühr zu berechnenden Flächen der Stadt in dem jeweiligen Jahr abgegolten sind und nur die restlichen kalkulierten Niederschlagswasserkosten über die vom Bürger entwässerten Flächen abgerechnet werden und
2. die Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung unter Einbeziehung der geänderten Gebühren für das Niederschlagswasser zu beschließen.

Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates und ist als **Anlage 4** beigefügt.

9.	2. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)	025/2009 -2014
<small>Berichterstatter: Steuerberater u. Dipl.Kaufm.M.Hengelbrock/Kaufm.Betriebsleiter D.Güthoff</small>		

StOAR **Güthoff** erklärt zum Sachverhalt, dass die erforderlichen Ermittlungen der abflusswirksamen Flächen durch die Firma WTE abgeschlossen sind. Damit verbunden ist auch eine Neukalkulation der Benutzungsgebühr für die Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen auf 31,50 €.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die im Entwurf vorliegende 2. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) der Stadt Brakel.

Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift und ist als **Anlage 5** beigefügt.

10.	Erlass der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel	026/2009 -2014
<small>Berichterstatter: technischer Betriebsleiter J.Rehrmann</small>		

StOAR **Güthoff** erklärt, dass am 31.12.2007 das neue Landeswassergesetz NRW in Kraft getreten ist. Aufgrund dessen werde die Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes NRW umgesetzt, die in Abstimmung mit dem Innenministerium des Landes NRW und dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW und in Zusammenarbeit mit der Kommunal- und Abwasserberatung NRW erstellt worden ist.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig bei 7 Enthaltungen** die im Entwurf vorliegende Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel.

Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates und ist als **Anlage 6** beigefügt.

11. Jahrmärkte; hier: Standgeldtarif für die Jahre 2010 bis 2012

Berichterstatter: VA Gawandtka

019/2009
-2014

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

12. Bekanntgaben der Verwaltung

1. Grundschule Gehrden

Bürgermeister **Temme** berichtet über die Informationsveranstaltung zum Versuch, den Standort der Grundschule in Gehrden zu erhalten. Er teilt mit, da sich derzeit nur 11 Kinder zum neuen Schuljahr angemeldet haben, davon ausgegangen wird, dass die Schulaufsicht der Verwaltung schulorganisatorische Schritte vorschlagen wird. Bürgermeister **Temme** dankt dem Elternrat für ihre Bemühungen zum Erhalt des Teilstandortes.

2. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Bürgermeister **Temme** gibt den Erfolg der Ortschaft Bökendorf bekannt, die beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit einer Silbermedaille ausgezeichnet wurden. Sein Dank an Ratsfrau Grewe bittet Bürgermeister **Temme** auch an die Dorfgemeinschaft weiter zu tragen.

3. Hallenbad

Bürgermeister **Temme** informiert über die aktuellen Besucherzahlen. Bis zum heutigen Tag im Jahr 2009 besuchten 11.410 Kunden das Bad, zum Vorjahr ist dies ein Rückgang in Höhe von 4,66%.

4. K 18 Brakel-Bad Driburg

StOAR **Frischmeier** teilt mit, dass auf der Kreisstraße 18 „Emder Höhe“ aufgrund eines vor einiger Zeit stattgefundenen Verkehrsunfalls mit tödlichem Ausgang eine Verkehrsschau stattgefunden hat. So seien in den Kurvenbereichen zusätzlich zur Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h noch Richtungspfeile angebracht worden.

13. Anfragen der Ratsmitglieder

1. Ratsfrau **Beineke** beanstandet, zu Top 8 nicht angehört worden zu sein und teilt nachträglich mit, dass i. E. der Antrag der SPD für die Bürger gerechter sei.
2. Ratsherr **Heilemann** informiert, dass sich im Gebäude „Brakels Neue Mitte“ eine Ärztin für Kinder- und Jugendpsychologie niederlassen wird.
3. Ratsherr **Hartmann** erkundigt sich zur Abrechnung der Erschließungsbeiträge des Petrus-Legge-Weg, da Einwohner an ihn herangetreten sind, dass mit einer Zahlung perspektivisch erst in 2-3 Jahren zu rechnen sei.

Ratsherr **Temme** entgegnet, dass dies seinerzeit eine Prognose war und der Straßenausbau schneller realisiert worden sei. Er weist darauf hin, dass bei sozialer oder wirtschaftlicher Notlage die Möglichkeit einer Stundung besteht.

4. Auf Nachfrage des Ratsherrn **Heilemann** gibt VA **Wächter** Kenntnis über den Stand des Verkehrsversuchs im Bereich Neustadt/Ostheimer Straße. Er informiert, dass nach Abschluss der Tiefbaumaßnahme ein erneuter Verkehrsversuch dahingehend durchgeführt wird, dass aus der Ostheimer Straße nur in die Neustadt „ hinein gefahren“ werden kann. Eine Ausfahrt aus der Neustadt erfolgt dann nur über die Ostmauer.
5. Hinsichtlich der Anfrage des Ratsherrn H.-J. **Multhaupt** zur Zuständigkeit zur Sperrung von Sportplätzen bei schlechtem Wetter informiert VA **Wächter**, dass hier die Bezirksverwaltungsstellenleiter zuständig sind.
6. Ratsfrau **Dauber** erkundigt sich nach der Möglichkeit, im Hallenbad Schwimmen für Berufstätige speziell mit Rückenproblemen anzubieten. StAl Gehle wird diesen Vorschlag aufnehmen.
7. Auf Nachfrage des Ratsherrn **Abmann** hinsichtlich verschlossener Türen beim Meisterschaftsspiel des DJK Brakel im Handball sagt VA **Wächter** eine Klärung zu.
8. Auf die Frage des Ratsherrn **Lohre** zur Versendung von Rechnungen bzgl. Erschließungsbeiträge zum Jahresende stellt Bürgermeister **Temme** klar, dass es sich bei dem heute zugestellten Schreiben um ein Antwortschreiben hinsichtlich der Eingabe von Anliegern des Petrus-Legge-Weg handelte.
9. Ratsherr **Wulff** spricht die Parksituation in der Ostheimer Straße abwärts Richtung Altenheim an. Hier gibt es speziell in den Abendstunden Probleme durch Dauerparker. Er regt an, dass die Politessen dort verstärkt kontrollieren sollten.

14. Anfragen der Zuhörer

1. Reinhard **Kaletta** sieht das Vertrauen zwischen Stadt und Bürger gestört in Bezug auf die Abwassergebühren. Es wären vom damaligen Bürgermeister klare Aussagen getroffen worden, dass es keine Erhöhungen geben würde. Bürgermeister **Temme** erläutert, dass die Kosten entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zur vorherigen Regelung gerechter aufgeteilt werden.
2. Bernd **Robrecht** und Reinhard **Kaletta** fragen zu den jetzt bereits erhobenen Erschließungsbeiträgen im Petrus-Legge-Weg an, warum die Kosten entsprechend der Aussage des früheren Bürgermeisters nicht später erhoben werden. Bürgermeister **Temme** erklärt hierzu, dass die

Aussage des früheren Bürgermeisters lediglich eine Prognose darstellte. Die Stadt sei außerdem rechtlich dazu verpflichtet, nach Abschluss der Maßnahmen zeitnah abzurechnen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

H. Temme
(Bürgermeister)

R. Werneke
(Schriftführerin)